

Leistungssportkonzept Tennis in Württemberg **Bezirk A**

Franken / Neckar / Enz

Württembergischer Tennis Bund e.V.
Emerholzweg 77
70439 Stuttgart
Tel: +49 (0)711-980680
Fax: +49 (0)711-9806850
E-Mail: info@wtb-tennis.de
Website: www.wtb-tennis.de



Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

1. Ausgangslage

- 1.1 Momentane sportliche Situation in Württemberg

2. Ressourcen

- 2.1 Trainingsstätten: Leistungszentren und Stützpunkte
- 2.2 Leistungssportpersonal

3. Talentsichtung und Talentförderung , Bezirkstraining

- 3.1 Talentkriterien im Tennis
- 3.2 Dezentrale Talentförderung im Bezirk und Verein, Baden / Württemberg

4. Talententwicklung , Verbandskadertraining

- 4.1 Aufnahme in den Verbandskader : Voraussetzungen, Auswahl
- 4.2 Kaderstufen : D2 , D3, D4, BaWü, DTB D/CKader, C-Kader
- 4.3 Wöchentliche Trainingsmöglichkeiten im D2 – DTB Kader Baden / Württemberg
- 4.4 Zusätzliche Maßnahmen : WTB : Lehrgänge , Sportmedizinische Untersuchung, DTB Konditionstest, Turnierbetreuung, Mentales Training (Gabler), Elterncoaching, Antidopingveranstaltungen. Baden :
- 4.5 Zusätzliche gemeinsame Maßnahmen Ba WÜ: Lehrgänge, Vergleichskämpfe, Turnierbetreuung

5. Anschlusstraining , Hochleistungstraining

- 5.1 Aufnahme in den Nachwuchskader
- 5.2 Trainingsmöglichkeiten
- 5.3 Zielsetzung

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

6. Trainerausbildung und Weiterbildung von Trainern

- 6.1 C- Trainerausbildung, Baden / Württemberg
- 6.2 B- Trainerausbildung, Baden / Württemberg
- 6.3 Trainerfortbildungen, Baden / Württemberg
- 6.4 Spezielle Weiterbildung für Trainer im Leistungssport (WTB Partnertrainer)

7. Wettkampfstrukturen in den einzelnen Altersklassen

- 7.0 U 08 Kleinfeld (VR Talentiade)
- 7.1 U 10 : Mid - Court, Großfeld (Voba Championat)
- 7.2 U 12 : Regional (WGV Cups), national (DTB Circuit), international (Tennis Europe)
- 7.3 U 15 : National (Deutsche Jugendmeisterschaften Sommer und Winter), international (TE U 14, evt. ITF U 18)
- 7.4 U 18 : National (Deutsche Jugendmeisterschaften Winter), international (ITF, Proficircuit)

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

1. Ausgangslage

1.1 Momentane sportliche Situation in Württemberg

Der **Württembergische Tennis – Bund** hat sich zur Aufgabe gemacht talentierte Kinder zuerst im Verein, im Bezirk (Vorkader und Hauptkader) und ab dem Alter von etwa 12 Jahren im Verbandskader zu fördern. Die Aufgabe des Bezirkes ist die Heranführung der Bezirkskader-Kinder an den Verbandskader.

Die sportliche Entwicklung im Bezirk nimmt eine konstante und im Moment kontinuierliche Entwicklung seit der Bezirksreform an.

Unsere gestellten Vorgaben an die Kader – und Vorkaderjugendlichen im Sinne des Bezirks- und des Verbandes werden ohne große Kompromisse eingefordert.

Durch viele Elterngespräche werden grundlegende Dinge besprochen und klar dargelegt.

Die Trainingsstützpunkte können gut durch Mitwirkung aller mitwirkenden Co-Trainern um Bezirkstrainer Steffen Oberl für die Kaderjugendlichen aufrecht erhalten werden.

Dadurch entfallen für Eltern und Jugendliche große Anfahrtswege.

Zugleich ist nach jeder Trainingseinheit ein sofortiges Konditionstraining vorort möglich.

Trainingsstützpunkte im Bezirk A

Winter: TH Talheim / TH Möckmühl / TH Schwieberdingen / TH Tamm

Sommer: TC Asperg / Heilbronn TC Sonnenbrunnen / TC Möckmühl / .

Bezirksturniere werden jährlich mit Bewerbungsmöglichkeiten im Bezirk ausgeschrieben, und entsprechend nach Prüfung aus verschiedensten Gesichtspunkten und Vorgaben vergeben.

Schwerpunkte ist sicher einen für alle erträglicher Anfahrtsweg zu den Veranstaltungen für die Vereine im Bezirk, was auch die jährlichen 3-4 Sichtungen mit einschließt

2. Ressourcen

Möglichst heimatnah werden hier die besten Jugendlichen der jeweiligen Altersklassen zusammengezogen und nach leistungssportlichen Kriterien von qualifizierten Trainern trainiert bzw. zu Lehrgangsmaßnahmen und Trainingstagen mit dem Ziel, die Jugendlichen an die nationale und internationale Spitze im Jugendbereich zu führen, eingeladen.

2.1 Trainingsstätten : Leistungszentren und Stützpunkte, Baden / Württemberg

WTB Stützpunkt Biberach/Riss und BSP / LLZ Stuttgart – Stammheim

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Das Landesleistungszentrum des Württembergischen Tennis – Bundes wurde im Jahr 1994 errichtet und ist einer der vier Bundesstützpunkte des deutschen Tennis Bundes. Auf fünf Hallenplätzen mit einem Bodenbelag der bei internationalen Turnieren gespielt wird, sowie auf bis zu 8 Freiplätzen kann ein ganzjähriges, witterungsunabhängiges Training garantiert werden. Desweiteren verfügt das Zentrum über eine Sporthalle und einen Kraftraum für das Athletiktraining, sowie eine Sauna und einen Physiotherapieraum für die Regeneration. Übernachtungsmöglichkeiten für 24 Personen, Aufenthaltsräume, Seminarraum und eine Cafeteria ermöglichen die optimale Durchführung von Lehrgängen. Die Geschäftsstelle des WTB befindet sich darüber hinaus auch in dem Gebäudekomplex.

Zwei Mal pro Woche betreut ein Physiotherapeut Kaderathleten vor Ort vorbeugend oder bei Verletzungen.

Desweiteren wird der BSP auch als Ausbildungszentrum für die komplette Traineraus- und Weiterbildung genutzt. Alle C- und B- Trainerlehrgänge finden hier unter der Leitung des hauptamtlichen Verbandstrainers für Lehre und Ausbildung Hans – Jürgen Mergner und der Mithilfe des Verbandstrainers Markus Knödel (Aufgabenbereich Trainerausbildung und Bezirkscheftrainer im Bezirk B) statt. Auch die Verbandstrainer, welche schwerpunktmäßig im Jugend-/ Nachwuchsbereich tätig sind, arbeiten in der Trainerausbildung mit und damit ist eine gute Verzahnung zwischen Leistungstraining und Trainerausbildung gewährleistet.


Bezirksstützpunkt Biberach :

Um die Anfahrtswege für die Kaderspieler des Süden Württembergs zum Training zu verringern wurde im Jahr 2000 der Bezirksstützpunkt in Biberach ,zwischen Ulm und dem Bodensee, errichtet. Die Hallenplätze wurden von drei auf vier Felder bereits erweitert und eine Turnhalle ermöglicht ein Athletiktraining außerhalb des Tennisplatzes. Im Freien stehen bis zu vier Sandplätze zur Verfügung.


Das dezentrale WTB Kadertraining wird von Verbandstrainer Albert Ender durchgeführt, das Bezirkskadertraining des Bezirk F findet unter der Anleitung von Michaela Kochendörfer statt. Beide Trainer sind im Besitz der DTB A – Lizenz. Das Athletiktraining wird von den beiden Tennistrainern geleitet, einmal pro Woche gibt es für die Kaderspieler die Möglichkeit der Physiotherapie vor Ort.

Neben verschiedenen Lehrgängen im Jugendbereich fanden die deutschen Meisterschaften der Damen und Herren in den letzten Jahren im WTB Stützpunkt in Biberach/Riss statt.


Leistungssportkonzept Tennis Württemberg



Bezirk A
Franken/Neckar/Enz



Bezirkskader




Trainingsstützpunkte / Sommer

Heilbronn/Sonenbrunnen
TC Asperg
TC Möckmühl
Bad Mergentheim (offen)

Trainingsstützpunkte / Winter

- * Talheim
- * Schwieberdingen/Kornwestheim /LB
- * TH Möckmühl
- * TH Weikersheim (Raum Mergentheim)



Bezirkstrainer
Steffen Oberl
Kontaktaufnahme über Email :
Trainer.bezA@wtb-tennis.de

Bezirksjugendwart Bezirk A

Volker Splettstößer Email : Jugend.bezA.Spielbetrieb@wtb-tennis.de

Trainer im Bezirk A

Hauptverantwortlicher Bezirkstrainer Steffen Oberl

Unterstützende Trainer /Haupt-Vorkader)

David King Training Haupt – Vorkader (Raum Ludwigsburg) i
Incl.Athletiktraining

Hans – Jürgen Hochmuth Training Raum Heilbronn incl.Athletiktraining.

Stefan Bohlayer Training Raum Heilbronn (Vorkader) incl.Athletiktraining.

Tilo Gfrörer Training Raum Möckmühl

Daniel Proffen Athletiktraining Raum Möckmühl

Raum Mergentheim wird derzeit über den Trainingsort´Möckmühl abgedeckt !

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Übersicht der Bezirke :

Bezirk A , Franken-Neckar-Enz : 163 Vereine

Bezirk B : Kocher- Rems- Murr ; 196 Vereine

Bezirk C : Stuttgart / Böblingen / Calw ; 139 Vereine

Bezirk D : Esslingen/Göppingen/Reutlingen ; 182 Vereine

Bezirk E : Neckar Alb/ Schwarzwald ; 167 Vereine

Bezirk F : Oberschwaben/Alb-Donau ; 199 Vereine

Alle Bezirke verfügen über einen hauptamtlichen, vom WTB angestellten Bezirkstrainer der dem WTB Cheftrainer weisungsgebunden ist. Die Bezirkstrainer und ihre Co-Trainer besitzen zum Teil die DTB A - Lizenz, jedoch mindestens die WTB B – Lizenz und arbeiten nach einem einheitlichen Konzept und nach dem Rahmentrainingsplan des WTB.

Die Bezirkskader umfassen 18 – 25 Kinder, im Vorkader sollten nicht mehr als 15 Kinder trainieren.

2.2 Leistungssportpersonal

Der **Bezirk A** hat seit der Bezirksreform einen hauptamtlichen Bezirkstrainer mit Steffen Oberl und Co-Trainern (David King , Tilo Gfrörer, Hans –Jürgen Hochmuth) ,sowie 1 Athletiktrainer (Daniel Proffen) , Stefan Bohlayer.

Die Trainer trainieren unter regional bedingten Gesichtspunkten.

Der WTB Cheftrainer :

Er ist für alle Verbands- und Bezirkstrainer verantwortlich und weisungsbefugt. Er steuert und koordiniert das Training im BSP/ LLZ und in den Bezirksstützpunkten. Er ist mitverantwortlich für die C- und B – Trainerausbildung des Verbandes, sowie die Auswahl und Schulung der WTB Partnertrainer. Neben seiner praktischen Tätigkeit im Training ist er für die konzeptionelle Entwicklung in Abstimmung mit dem Ehrenamt zuständig. Er vertritt die Interessen des Verbandes in verschiedenen Gremien wie DTB Trainerbeirat, der Sport- und Jugendsportkommission, sowie in Gesprächen mit dem LSV und anderen Verbänden.

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Verbandstrainerin:

Frau Singer – Bath ist für den kompletten weiblichen Bereich des WTB ab U 13 zuständig. Sie führt das Training der Jugendkaderspielerinnen, der Nachwuchs- und Profispielerinnen im BSP/LLZ durch. Die Trainings- und Turnierplanung im weiblichen Bereich unterliegt in Abstimmung mit dem Cheftrainer ihrer Verantwortung. Außerdem ist sie in der Turnierbetreuung, bei Lehrgängen und punktuell in der Trainerausbildung tätig. Sie arbeitet darüber hinaus eng mit den DTB Trainerinnen bei Lehrgängen im BSP Stuttgart zusammen.

Verbandstrainer Hans – Dieter Beutel :

Herr Beutel ist für den ganzen männlichen Bereich des WTB ab U 14 zuständig. Er führt das Kadertraining der Jugendlichen im BSP/LLZ durch. Er kümmert sich um die Trainings- und Turnierplanung in Abstimmung mit dem WTB Cheftrainer. Er ist darüber hinaus bei Lehrgängen und in der Turnierbetreuung der Jugendlichen, Nachwuchs- und Profispieler im Einsatz.

Verbandstrainer Hans – Jürgen Mergner :

Herr Mergner leitet die Traineraus- und Weiterbildung (C- Trainer Leistungs- und Breitensport, B – Trainer) sowie die Schülermentorenausbildung. Er stimmt Planung und Inhalte, sowie den Einsatz von weiteren hauptamtlichen Trainer, sowie Honorartrainern mit dem Cheftrainer ab.

Verbandstrainer Athletik :

Herr Wagner ist für die Planung und Durchführung des Athletiktrainings im BSP/LLZ im täglichen Training und bei Lehrgängen verantwortlich. Er arbeitet außerdem bei der Traineraus- und -fortbildung mit. Er koordiniert die sportmedizinische Abteilung des WTB und kümmert sich um Termine bei Verletzungen und Rehabilitation. Herr Wagner betreut die U 11 bei der Vorbereitung und im Wettkampf im Rahmen des DTB Talent Cups.

Bezirkscheftrainer Steffen Oberl mit Trainerteam , sowie in Information mit dem Bezirksjugendwart .

Die hauptverantwortlichen Bezirkstrainer sind für die Trainingseinteilung, -planung und -durchführung des Bezirkstrainings zuständig. Sie koordinieren darüber hinaus das Vorkadertraining, das von den Co-Trainern angeleitet wird. Sie organisieren die regionalen Sichtungen und die zentrale Sichtung. Sie beobachten und betreuen Bezirkskaderjugendliche bei Mannschaftswettkämpfen wie WTB Talent Cup und Bezirkshallenrunde und bei Einzelturnieren im Bezirk wie bei WTB Meisterschaften . Sie arbeiten bei den Trainerlehrgängen im Bezirk (Tennisassistentenlehrgang) mit.

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Zusätzlich werden immer wieder spezielle Angebote wie z.B mentales Training usw. Elterncoaching usw. Angeboten.

Zu dem werden wöchentlich die Trainingsstützpunkte vom Bezirksjugendwart in aller Regelmäßigkeit zu Gesprächen mit der Trainern / Eltern und Jugendlichen aufgesucht.

3. Talentsichtung und Talentförderung, Bezirkstraining

Die Grundausbildung der Jugendlichen erfolgt in den Bezirken jeweiligen beiden Verbänden. Die Bezirke arbeiten zudem eng mit den ansässigen Vereinen zusammen und stimmen sich bezüglich der Förderung (Trainingsinhalte und Trainingsumfänge) der Kinder ab, um eine optimale Förderung zu gewährleisten.

3.1 Talentkriterien im Tennis

Für die Aufnahme in den Verbandskader des Badischen und Württembergischen Tennis – Bundes gelten folgende Talentkriterien :

Tennisspezifische Voraussetzungen :

Tennistechnik

Taktisches Verhalten

Tennisspezifische Beinarbeit und Koordination

Athletische Voraussetzungen :

Schnelligkeit, Schnellkraft, Ausdauer

Allgemeine Koordination

Psychische Voraussetzungen :

Freude am Tennis, Eigenmotivation

Psychische Stabilität : Fehlerverarbeitung, Stressresistenz

Konzentrationsfähigkeit

Antizipation

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Umfeld :

Eltern unterstützen Leistungssport des Kindes

Nach der Aufnahme in den Talentgruppe bzw. in den D – Kader des BTV und WTB gelten folgende Kriterien für die weitere Förderung :

Objektive Kriterien :

Deutsche Rangliste

Ergebnisse Deutsche Jugend- , BA WÜ/ BTV, WTB Meisterschaften

DTB Konditionstest

Einhalten des Verhaltenskodex

Weitere Kriterien

Den Spieler selbst betreffend :

Ausgeprägte Stärken

Psyche : Nervosität, positiv / negativ, Konzentration, Einstellung

Motivation im Wettkampf (Kampf) / Training (Lernbereitschaft)

Verbesserung des eigenen Spiels, Lernfähigkeit im Training

Verletzungsanfälligkeit , Regenerationsfähigkeit

Das Umfeld des Spielers betreffend :

Elternhaus

Fahrtwege / Entfernung zum Trainingsort

Schule

Heimtrainer / Verein

Der Heimtrainer von Kaderzugehörigen Kinder/Jugendlichen muss über eine gültige deutsche

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Trainerlizenz verfügen.

3.2 Dezentrale Talentförderung im Bezirk

Die Vereine mit ihren Heimtrainern sind die Keimzelle und die Basis jeder Sichtungs- und Fördermaßnahme im Verband Württemberg. Gemeinsam mit den Bezirken tragen sie die Verantwortung für eine breite Grundlagenausbildung im Jüngstenbereich. Ziel dieser Maßnahmen (Training, zentrale Trainingstage im Bezirk, Lehrgangsmaßnahmen und Sichtungen) ist es, eine breite Basis in allen Jahrgängen zu schaffen, so früh als möglich Spieler und Spielerinnen mit vielversprechendem Potential zu entdecken und den Weg zum leistungsorientiertem Tennis aufzuzeigen.

Während die Bezirke eng mit den Vereinen kooperieren, stellt der WTB die Rahmenkonzeptionen hinsichtlich der Sichtungen und des Trainings zu Verfügung, um ein einheitliches Fördersystem über den gesamten Verband hinweg zu gewährleisten.

Zudem findet in allen badische Bezirken pro Jahr eine gemeinsame Trainersitzung aller Verbands-, Stützpunkt- und Bezirkstrainer statt.

In Württemberg treffen sich alle hauptamtlichen Bezirks- und Verbandstrainer ein Mal pro Jahr bei einer zwei tägigen Klausurtagung, außerdem finden regelmäßig alle vier bis sechs Wochen gemeinsame Sitzungen zur besseren Abstimmung statt.

3.2.1 Sichtungen

Sichtungen in **Württemberg** laufen generell unter der Obhut der Bezirke ab, wobei hierbei Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren gesichtet werden. Inhaltlich gliedern sich alle Sichtungen des Badischen Tennisverbandes und des Württembergischen Tennis - Bundes in einen Konditions- und einen Tennisteil. Im Konditionsteil werden die verschiedenen motorischen Fähigkeiten (Schnelligkeit, Koordination, Kraft etc.) in einem standardisierten Verfahren überprüft, im Tennisteil sollen vor allem die Grundtechniken im Klein- und Midcourtfeld beurteilt werden.

Die Sichtungen in Württemberg sind im Zeitraum Mai bis Juli, zuerst regional und danach an einem zentralen Ort im Bezirk.

Die Sichtungen in den Bezirken in Baden werden vom zuständigen Stützpunkttrainer und den Bezirkstrainern durchgeführt.

In Württemberg sind die Bezirkstrainer für die regionalen Sichtungen verantwortlich, bei der zentralen Sichtung steht ihnen ein Verbandstrainer zur Seite.

3.2.2. Training in den Bezirken

Der **Württembergische Tennisbund** hat Richtlinien entwickelt, die dazu dienen, in allen Bezirken einen einheitlichen Ausbildungsrahmen im Jüngstenbereich zu gewährleisten. Insbesondere bei den Angaben über den Trainingsaufbau (Trainingsinhalte und Trainingsumfänge) und die Turnierplanung

Leistungssportkonzept Tennis

Württemberg

ist die Einhaltung wichtig, um einen langfristigen und kontinuierlichen Leistungsaufbau zu garantieren.

Trainingsinhalte in der Grundlagenausbildung bzw. im Grundlagentraining

Folgende Trainingsinhalte sollten im Alter von 6 bis 8 Jahren bzw. 9 bis 10 Jahren im Vordergrund stehen:

- Hinführen zum Tennis
- Eine breite, sportartübergreifende Ausbildung sollte im Vordergrund stehen. Das Betreiben einer Zweitsportart ist in diesem Alter wünschenswert
- Die Sportart Tennis sollte vielfältig und spielerisch erlernt werden
- Koordination und Schnelligkeit sollten Trainingsschwerpunkte darstellen
- Die Grundausbildung sollte möglichst breit angelegt sein, so dass sich die Kinder einen großen und vielfältigen Bewegungsschatz aneignen können. Aus diesen Erkenntnissen ergibt sich folgende Verteilung der Trainingsmaßnahmen in der Grundausbildung:
- 50 % allgemeine Grundlagen, Koordinations- und Konditionstraining
- 50 % spezielle, tennisspezifische Grundlagen im Bereich Technik und Taktik

Tennis- und Konditionstrainer

Die im Bezirk arbeitenden Tennistrainer verfügen mindestens über die B-Lizenz des Deutschen Tennis Bundes (bzw. befinden sich in Ausbildung zum B-Trainer). Da der Faktor Kondition einen immer wichtigeren Bestandteil im Leistungstennis ausmacht, wird ebenso für die Konditionstrainer eine entsprechende praktische bzw. theoretische Ausbildung vorausgesetzt.

Trainingsumfänge im Jüngstentennis

Folgende Angaben zeigen, in welchen Maß sich der Badische Tennis Verband und der Württembergische Tennis – Bund bzw. deren Bezirke an der Förderung der Athleten beteiligt bzw. welche Trainingsumfänge im Verein zusätzlich empfehlenswert sind. Eine enge und kooperative Zusammenarbeit zwischen Vereinstrainer und den verantwortlichen Bezirkstrainer ist hier von großer Bedeutung. Der nachstehenden Tabelle kann somit entnommen werden, welcher wöchentliche Trainingsumfang in den jeweiligen Altersklassen zu empfehlen ist, um später Höchstleistung im Tennis möglich zu machen.

Leistungssportkonzept Tennis

Württemberg

Alter	Trainingstufe	Tennis- und Konditionstraining	Zweit- sportart	Trainings- einheiten (TE)	Trainings- umfang (Std.)
U9	Grundlagentraining BZ-Gruppe	BZ : 2,5 Std T + K Verein : 1,5 Std T + K Verein 1,5 Std T	1,5 Std	4 TE	7 Std
U10	Grundlagentraining BZ-Gruppe	BZ : 1,5 Std T +K BZ : 1,5 Std T +K Verein : 2 Std T + K Verein : 1,5 Std T	1,5 Std	4 TE	8 Std
U11/ U12	Grundlagentraining / Aufbautraining Leistungsfördergruppe	BZ : 1,5 Std T +K BZ : 1,5 Std T +K Verein : 2 Std T + K Verein : 1,5 Std T	wenn möglich	4 TE + 2.Sportart	8 Std + 2.Sportart

T= Tennis, K= Kondition, BZ= Bezirk, TE= Trainingseinheit

Württemberg

Turnierempfehlung/ Pflichttermine (falls nominiert) in Baden / Württemberg

Turnierempfehlung in der Grundlagenausbildung (6-8 Jahre)

- Kleinfeldturniere (ideal als Mannschaftsturniere oder Mehrkämpfe)
- Auf regionaler Ebene 2 bis 3 Turniere im Sommer, 1bis 2 im Winter
- Turnierempfehlung im Grundlagentraining (9-10 Jahre)
- Geeignete Spielform finden (Midcourt, Mannschafts- und Mehrkämpfe)
- Im Winter 3 bis 5 Turniere, im Sommer 4-6 Turniere
- Mindestanzahl offizieller Matches 25, Höchstzahl 30

Turnierempfehlung im Übergang Grundlagen/Aufbautraining (11-12 Jahre)

- •Ab dieser Altersklasse regelmäßige Teilnahme an Turnieren
- •Anzahl von offiziellen Matches sollte 40 – 50 Matche nicht überschreiten

Pflichttermine für geförderte Kinder:

Altersklasse U9 und U10:

- U10 Jüngstenturnier im April in Leimen, U 10 WTB Jüngstenmeisterschaft Winter und Sommer Meisterschaften in den jeweiligen Bezirken
- Teilnahme an „Intensivtrainingstagen“ und Lehrgängen

Leistungssportkonzept Tennis

Württemberg

Altersklasse U11:

- U11 Jüngstenturnier im April in Leimen, 10 WTB Jüngstenmeisterschaft Winter und Sommer
- Meisterschaften in den jeweiligen Bezirken
- Badischer Mannschaftsmehrkampf im November, WTB Talent Cup - Mehrkampf im September
- Süd-West-Circuit in Stuttgart/Nürnberg
- Süddeutsches Sichtungsturnier
- DTB Talent Cup in Essen

Altersklasse U12:

- Bezirksmeisterschaften in den jeweiligen Bezirken
- Badische Jugendmeisterschaften (Halle), WTB Meisterschaften (Halle)
- Baden- Württembergische Meisterschaften (Sommer)
- Baden Junior Open in Leimen
- DTB Masters U 12 im Rahmen der deutschen Jugendmeisterschaften in Essen

4. Talententwicklung , Verbandskadertraining

4.1 Aufnahme in den Verbandskader : Voraussetzungen, Auswahl

Ab dem 12. Lebensjahr können Jugendliche in den Verbandskader des Württembergischen Tennis - Bundes aufgenommen werden. Ziel ist es, dass sich möglichst viele Jugendliche über die Ausbildung in den Bezirken und Vereinen für die Förderung in den Landesstützpunkten qualifizieren.

Folgende Tabelle dient als Orientierung und zeigt auf, welche Ranglistenpositionen in den jeweiligen Jahrgängen nötig sind, um eine Berechtigung für das Training in den Stützpunkten zu erlangen.

Generell spielt vor allem bei den jüngeren Jahrgängen bei einer abweichenden Ranglistenposition das Ermessen der Verband- und Stützpunkttrainer eine wichtige Rolle.

Altersklasse	Geschlecht	Ranglistenposition (deutsche Rangliste)	jüngerer Jahrgang
U12	m/w	50	Erfolge bei nat. + TE Turnieren
U14	m/w	30	30 im jüngeren Jahrgang
U16	m/w	16	16 im jüngeren Jahrgang

Leistungssportkonzept Tennis

Württemberg

U18	m/w	16	16 im jüngeren Jahrgang
Nachwuchs	m/w	Weibl. Top 60, männl. Top 80 (Damen-/Herrenrangliste)	
(Nachwuchs = Förderung bis Schulabschluss)			

4.2 Kaderstufen : D- Kader, BaWü, DTB D/CKader, C-Kader

Der Kader des Badischen Tennis Verbandes setzt sich folgt zusammen:

D Kader: Alle Jugendlichen, die die oben aufgeführten Kriterien erfüllen, werden in den Verbandskader aufgenommen. Insbesondere bei den jüngeren Kaderathleten kann zusätzlich das Ermessen/ die Beurteilung der sportlichen Perspektive der Verbandstrainer für die Kaderaufnahme herangezogen werden.

DTB D/C Kader: Dieser Kader ist ein Übergangskader zwischen Bundes- und Landeskader, den der DTB benennt. Die berücksichtigten Jahrgänge sind U12 bis U15.

BaWü Jugendkader: Die besten Jugendlichen des D- Kader werden in den BaWü Jugendkader aufgenommen. Kriterien sind: DTB C oder D/C Kader, erste 20 DTB Jugendrangliste.

BaWü Nachwuchskader: Spieler/innen der Altersklassen U18 bis U21 können in diesen Kader aufgenommen werden. Kriterium für die Aufnahme: TOP 70 DTB U21 Rangliste

4.3 Wöchentliche Trainingsmöglichkeiten im Bezirks-Kader

Das Kadertraining im LLZ Stuttgart ist hauptsächlich auf die Jahrgänge U12 bis U18 ausgerichtet, wobei auch ein Trainingsangebot für Nachwuchsspieler (Ü18) angeboten wird. Welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen, um am Kadertraining teilnehmen zu können, kann der unteren Tabelle entnommen werden.

AK	Geschlecht	Ranglistenposition (deutsche Rangliste)	jüngerer Jahrgang
U12	m/w	50	Erfolge bei nat. + TE Turnieren
U14	m/w	30	30 im jüngeren Jahrgang
U16	m/w	16	16 im jüngeren Jahrgang
U18	m/w	16	16 im jüngeren Jahrgang
Nachwuchs	m/w	Weibl. Top 60, männl. Top 80 (Damen-/Herrenrangliste)	
(Nachwuchs = Förderung bis Schulabschluss)			

!! In allen Altersklassen spielt neben den Ranglistenpositionen das Ermessen der Verbandstrainer eine wichtige Rolle !!!!!

Zusätzlich zu den Athleten, die am Kadertraining im LLZ Leimen teilnehmen, können auch die Top-Athleten aus den Bezirken nach Absprache mit den Verbandstrainern im Landesleistungszentrum trainieren.

*Kaderspieler aus dem Süden des Württembergischen Tennis - Bundes trainieren vorwiegend im **LLZ Biberach** unter der Anleitung von Verbandstrainer Albert Ender. Auch sie haben neben Tennistraining,*

Leistungssportkonzept Tennis

Württemberg

Konditionstraining, sowie einmal pro Woche Physiotherapie Vorort. Zusätzlich besteht für Athleten des Stützpunkt Biberach die Möglichkeit ein bis zwei Mal zum Training nach Stuttgart – Stammheim zu kommen.

Training am BSP / LLZ Stuttgart – Stammheim

Die besonders talentierten 11 jährigen Kinder des WTB D 2 Kaders trainieren einmal in der Woche im LLZ Stuttgart- Stammheim und weiterhin ein bis zwei Mal wöchentlich im Bezirk. Das Training umfasst 1,5 – 2 Stunden Tennis und eine Stunde Konditionstraining. Zusätzliche Lehrgänge in den Ferien, vor allem zur Vorbereitung auf den DTB Talent Cup in Essen werden ebenfalls für diese Altersklasse angeboten.

Ab dem Alter von 12 Jahren trainieren die Kaderspieler des WTB, abhängig des Kaders D2 – D4 zwei bis fünf Mal wöchentlich, jeweils zwei Stunden Tennis – und eine Stunde Konditionstraining. DTB Kaderathleten, welche eine Elite- bzw. Partnerschule besuchen haben darüber hinaus die Möglichkeit zusätzlich vormittags zu trainieren.

An zwei Tagen die Woche haben die Athleten die Möglichkeit physiotherapeutische Maßnahmen im BSP/ LLZ in Anspruch zu nehmen.

Das Training der Kaderjugendlichen wird von folgenden Trainern geleitet :

- Michael Wennagel, WTB Cheftrainer
- Christina Singer – Bath, Verbandstrainerin
- Hans – Dieter Beutel, Verbandstrainer
- Torsten Popp, Verbandstrainer
- Mario Weise, WTB Athletiktrainer

Folgende Turniertermine sind für alle Kaderathleten Pflichtveranstaltung (Nominierung vorausgesetzt).

1. Württembergische Jugendmeisterschaften (Halle)
2. Bezirksmeisterschaften (Pflicht für AK U18 und jünger)
3. Baden-Württembergische Jugendmeisterschaft (Sommer)
4. Jugend –Süd – West – Circuits
6. Süddeutsches Sichtungsturnier U12
7. Hallenrunde der Bezirke
8. Deutsche Jugendmeisterschaften Ludwigshafen
9. Cilly Aussem/ Henner Henkel Spiele
10. Große Meden/Poensgen Spiele
11. Baden- Württembergische Nachwuchsmeisterschaften U21

Es finden mehrmals jährlich Antidopingveranstaltungen für Kaderspieler des WTBs und deren Eltern statt, um sie zu den Themen Dopingkontrollen, Nahrungsergänzung und Medikamenteneinnahme aufzuklären.

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

5. Trainerausbildung und Weiterbildung von Trainern

5.1 C-Trainerausbildung

Seit dem Jahr 1993 ist der **Württembergische Tennis-Bund** Bildungszentrum und bietet differenzierte Angebote zur Traineraus-, Fort- und Weiterbildung an. Dabei reicht das Angebot von eintägigen Fortbildungen bis hin zur mehrtägigen Ausbildung in der Woche oder am Wochenende. In den 70er Jahren begann der WTB mit der Ausbildung der Übungsleiter C Lizenz. Seit dem Jahr 1984 gibt es dann die fachorientierten DTB C-Tennistrainer Ausbildung, die 8 Jahre später im Jahr 1992 in die Lehrgänge Breiten- und Leistungssport unterteilt wurden.

Zu Beginn einer Trainerausbildung steht die Ausbildung als Tennisassistenten. Der an zwei Wochenenden stattfindende Lehrgang findet mindestens einmal pro Jahr ausschließlich dezentral in unseren 6 Bezirken statt. Die Tennisassistenten-Ausbildung ist die verpflichtende Vorstufe für eine C-Trainer-Ausbildung und wird in Teilen auf eine solche Ausbildung angerechnet. Das WTB Lehrteam spricht am Ende der Tennisassistenten-Ausbildung eine Empfehlung für die Zulassung zur Ausbildung aus.

C-Trainer Breitensport : Neben der Organisation und Durchführung von Trainingsangeboten für Anfänger im Kinder- und Erwachsenenbereich liegt der Schwerpunkt besonders auf der Durchführung von Vereinsaktivitäten zur Mitgliederbindung und -gewinnung (z.B. „Deutschland spielt Tennis“) sowie der Planung und Betreuung von Kooperationen mit Schulen und Kindergärten. Die C-Trainer-Leistungssportteilnehmer werden 2015 auf vier Lehrgänge aufgeteilt. Im Gegensatz zu der C-Trainer-Breitensport-Ausbildung liegt der Schwerpunkt neben der Organisation und Durchführung von Trainingsangeboten für Mannschaftsspieler im Jugend- und Erwachsenenbereich besonders in der Vorbereitung auf Verbandsspiele und Turniere und der Betreuung bei diesen sportlichen Veranstaltungen.

5.2 Trainerfortbildungen

Beim **Württembergischen Tennis – Bund** besteht für alle Lizenzstufen eine Fortbildungspflicht. Durch das modulare Aus- und Fortbildungssystem kann die Fortbildung sehr individuell am angestrebten Handlungsfeld ausgerichtet werden. Während des Jahres bieten wir mehrere Fortbildungsangebote mit verschiedenen Schwerpunkten aus den Bereichen Athletiktraining, Beinarbeit, Cardio-Tennis-Training, Doppeltraining, Fitness für Ältere, Ganztagschule, Mannschaftstraining, Play & Stay, Schultennis, Sportmedizin, Sportpsychologie, Taktik, Tennistechnik und Vereinsarbeit an. Darauf wird geachtet, dass es ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Theorie-Praxis bzw. „on und off-court“ gibt. Im Jahr 2014 gab es insgesamt einen Cardio-Tennis-Trainer Weiterbildungslehrgang, 4 zweitägige Fortbildungswochenenden und 9 eintägige „Mini-Module“. Die Teilnehmer haben hier die Möglichkeit sich an einem kompletten Wochenende oder an einzelnen Tagen fortzubilden um die Gültigkeit Ihrer Lizenz um weitere Jahre zu verlängern. Neben der zeitlichen Flexibilität haben die lizenzierten Trainer auch eine Ortsflexibilität und können sich nahe an Ihrem Wohnort fortbilden.
Spezielle Bildungsmaßnahmen :

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

Die DTB A-Trainerfortbildung wird nach den Jahren 2001, 2004, 2007, 2010 und 2013 im nächsten Jahr im Rahmen des Mercedes-Cup mit dem Thema Sportpsychologie zum 6. Mal durchgeführt. Diese Weiterbildungsangebote werden regelmäßig in Zusammenarbeit mit dem DTB während des Porsche Tennis Grand Prix und im Rahmen des Mercedes Cup angeboten. Als Referenten werden neben unserem Schultennisreferent, Verbands- und Bezirkstrainer auch externe Ausbilder wie Athletik- und Fitnesstrainer, Neurologen, Orthopäden, Physiotherapeuten und Sportwissenschaftler eingeplant.

5.3 Spezielle Weiterbildung für Trainer im Leistungssport (WTB Partnertrainer)

Der Württembergische – Tennis Bund hat im Jahr 2013 das WTB Partnertrainerkonzept zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Vereins-, Bezirks- und Verbandstrainern eingeführt. Engagierte Vereinstrainer, welche durch ihr Engagement im Jugendleistungsbereich (Talentsuche und –förderung) und die gute Kooperation mit Bezirk und Verband auf sich aufmerksam machten wurden zu WTB Partnertrainern berufen.

34 Trainer in Württemberg wurden in einer ersten Auswahl zu Partnertrainern ernannt.

Im Oktober 2014 erfolgte die Ernennung neuer bzw. Bestätigung bisheriger Partnertrainern.

Leider erhielten einige Trainer diesen Status nicht mehr. Dennoch ist die Anzahl dieser Trainerelite auf eine Zahl von 44 gestiegen.

Zwei bis drei Mal jährlich finden Fortbildungen für diese Zielgruppe mit den Bezirks – und Verbandstrainern statt, anderen Trainern ist die Teilnahme nicht gestattet.

Bei diesen speziellen Fortbildungen werden die Trainer für das leistungsorientierte Training von der Basis (Grundlagentraining) bis zur Spitze (Leistungstraining) geschult.

Im Jahr 2014 referierte zum Beispiel der damalige deutsche Davis Cup Teamchef Carsten Arriens über die Beziehung Trainer / Athlet und modernes Taktiktraining im BSP Stuttgart im Rahmen des letzten Partnertrainertreffens.

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg

6. Wettkampfstrukturen in den einzelnen Altersklassen

6.1 U 10 : Kleinfeld, Mid - Court, Großfeld (Voba Championat)

Tennis im Kleinfeld

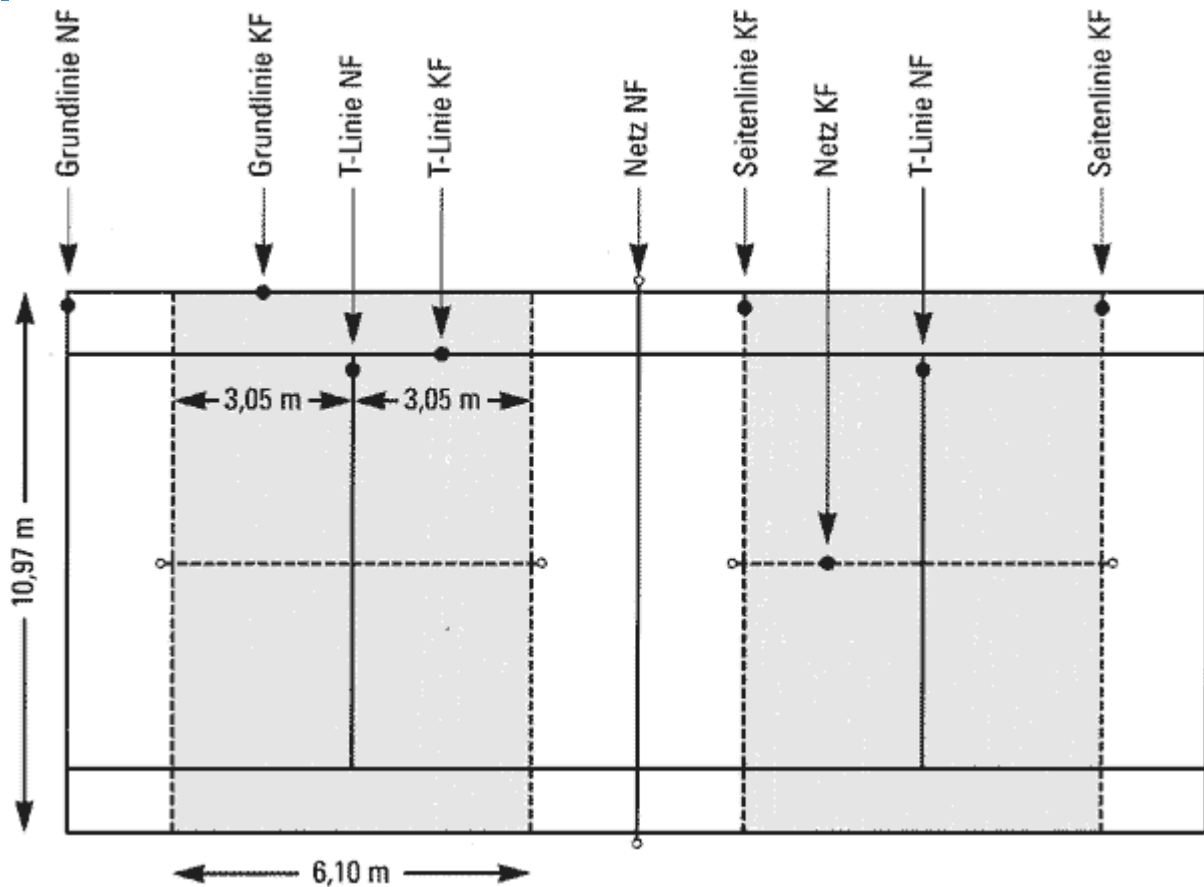
Der Beginn der Tenniskarriere vieler Kaderspieler des badischen Tennisverbandes und württembergischen Tennis – Bundes fand im Kleinfeld statt.

Das Kleinfeld ist an die Körpergröße der 5 – 8 Jährigen angepasst, druckreduzierte Bälle (75 % reduziert / rote Bälle) und kürzere Schläger erleichtern den Kindern den Einstieg in die koordinativ anspruchsvolle Sportart Tennis und schaffen früh Erfolgserlebnisse.

Der Aufschlag darf von oben und unten erfolgen.

Kleinfeldtennis wird sowohl bei Einzelturnieren, als auch in der Mannschaft im Rahmen des VOBA Championats in Kombination mit Staffeln, bei denen Geschicklichkeit und Schnelligkeit im Vordergrund stehen, gespielt.

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg



Beim Kleinfeldtennis wird quer über den normalen Tennisplatz gespielt, d.h. das Feld ist in etwa halb so groß wie ein das Großfeld, so entstehen zwei Kleinfeldern auf einem Tennisplatz.

Mid – Court : Altersbereich 7 – 9 Jahre

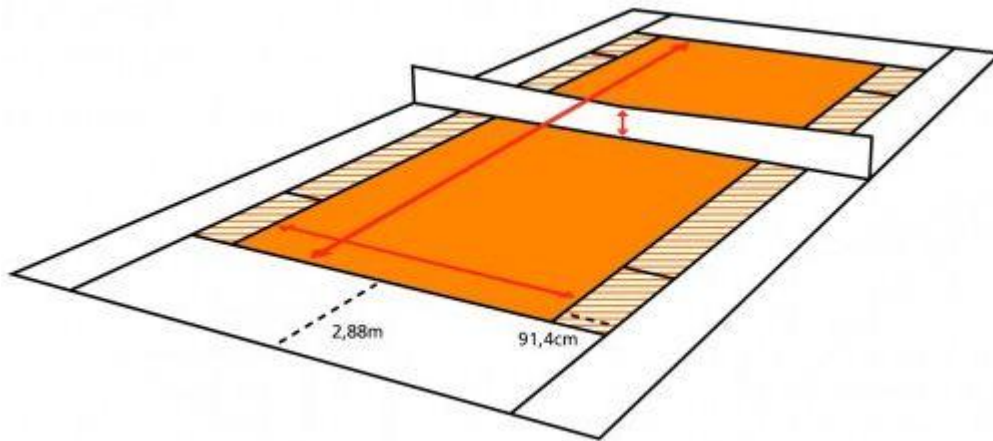
Seit 20... werden Einzelturniere und auch Mannschaftsspiele im Mid – Court durchgeführt. Das Spiel im Mid – Court ist eine sinnvolle Zwischenstufe zwischen Kleinfeld und Großfeld. Es wird mit 50 % druckreduzierten Bällen gespielt. Der Aufschlag kann von oben, oder erfolgen.

Im Mid- Court gibt es zwei mögliche Varianten :

- Das Tennisfeld wird in der Länge um 2,88 m verkürzt und ist in der Breite gleich wie das Großfeld
- Das Tennisfeld wird in der Länge um 2,88 m verkürzt und in der Breite seitlich um jeweils 91,4 cm verkleinert.
- Die Netzhöhe ist auf 80 cm zu reduzieren.

In Baden und Württemberg wird die breite Mid – Court Variante (äußere schraffierte Seitenstreifen zählt zum Feld) gespielt, andere Verbände z. B Bayern bevorzugen die ca. zwei Meter schmalere Variante.

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg



Großfeldtennis mit druckreduziertem Ball

Die 9 - 10 Jährigen vollziehen den Übergang ins Großfeld mit Hilfe von 25 % druckreduzierten Bällen, die sowohl langsamer sind, als auch flacher abspringen. Der Einsatz dieser Bälle bietet sowohl technische Vorteile (Vermeiden von extremen Griffen), als auch taktische Vorteile (fördern einer offensiveren Spielweise).

6.2 U 12 : Regional : WGV - Cups und Baden – Württembergische Meisterschaften, national : DTB Circuit , international : Tennis Europe Turniere

Die **WGV – Cup Turniere** in Baden – Württemberg gehört zu den größten Turnierserien Deutschlands für jugendliche Tennisspieler im Alter von 8 – 18 Jahren. Jährlich werden ... Turniere in Baden und Württemberg im Zeitraum von Mai bis September gespielt. Teilnahmeberechtigt sind bei diesen Turnieren nur Spieler aus dem badischen Tennisverband und dem württembergischen Tennis – Bund. Das hochkarätigste Turnier der Serie sind die im Mai stattfindenden Baden – Württembergischen Jugendmeisterschaften.

Die besten Jugendlichen beider Verbände nehmen auch an den Turnieren des **U12 Circuit des deutschen Tennisbundes** teil. Bei dieser Turnierserie gibt es die Möglichkeit Turniere der Kategorie A und B zu spielen. Die Sieger sammeln Punkte für das im Dezember, im Rahmen der deutschen Jugendmeisterschaften stattfindende, Unter 12 Masters. Hierfür qualifizieren sich die 14 punktbesten Jungen und Mädchen Deutschlands.

Leistungssportkonzept Tennis

Württemberg

Der europäische Tennis Verband (Tenniseurope) bietet schon für unter 12 Jährige internationale Turniere an. In Deutschland gibt es insgesamt fünf internationale Turniere in dieser Altersklasse. Ein Turnier wird im August in Karlsruhe vom Badischen Tennisverband veranstaltet. Kinder aus Baden und Württemberg sammeln hier zum Teil mit Hilfe einer Wildcard des BTV ihre erste internationale Tenniserfahrung.

6.3 U 15 : Regional : Baden – Württembergische Jugendmeisterschaften

6.4 National : Deutsche Jugendmeisterschaften Sommer und Winter

6.5 International TE (Tennis Europe)

Das wichtigste regionale Turnier der Altersklasse U 12/ U 15 / U18 sind die baden – württembergischen Jugendmeisterschaften, welche im jährlichen Wechsel in einem Ort Badens und Württembergs ausgetragen werden. Für die besten Spieler beider Verbände ist es nicht nur Pflicht, sondern auch Motivation daran teilzunehmen. Die besten Spieler beider Verbände können darüber hinaus schon bei den im Winter stattfindenden BA WÜ Nachwuchs-meisterschaften (U 21) teilnehmen.

Die Teilnahme an den im Sommer und Winter stattfindenden deutschen Jugendmeisterschaften ist das Ziel der besten Baden – Württembergischen Tennisspieler.

Die Qualifikation erfolgt über eine gute Platzierung in der deutschen Jugendrangliste.

Internationale Turniere in Deutschland und den europäischen Nachbarländern nehmen mehr Raum in der Turnierplanung der baden – württembergischen Spitzenjugendlichen dieses Alters ein. Im Württembergischen Tennis – Bund finden drei **Tenniseurope Turniere** im Sommer statt. In Waiblingen und Ulm gibt es für badische und württembergische Spieler zum Teil über eine Wildcard Punkte für die europäische (TE) Rangliste zu sammeln. In Rutesheim – Renningen findet ein hochkarätiges TE - Turnier (Kategorie 1) statt. Viele heutige Weltklasespielerinnen und – spieler haben an diesem Turnier als Jugendliche teilgenommen.

Die besten Spieler dieses Alters in Deutschland werden für die europäischen Team Wettbewerbe (Europa Cup) von den zuständigen Bundestrainern nominiert.

Justin Schlageter (Baden) war hierfür im Sommer 2014 nominiert, die Württemberger Alexandra Vecic und Nic Wiedenhorn haben 2015 am Winter Cup teilgenommen.

Leistungssportkonzept Tennis Württemberg



Nic Wiedenhorn (zweiter von links)erreichte mit dem deutschen U 14 Team in Luxemburg nach drei Siegen die Endrunde

6.6 U 16 : Baden – Württembergische Jugendmeisterschaften und Baden – Württembergische Meisterschaften der Aktiven ,

6.7 National: Deutsche Jugendmeisterschaften Sommer und Winter

6.8 International : ITF U 18 und Proficircuit

Neben den Badischen – Württembergischen Jugendmeisterschaften nehmen die Jugendlichen dieser Altersklasse bei den Ba WÜ Meisterschaften der Aktiven im Sommer und den Nachwuchsmeisterschaften im Winter teil. Gerade in dieser Altersklasse beginnt vor allem im weiblichen Bereich der Übergang zu den Erwachsenen.

Leistungssportkonzept Tennis

Württemberg

Die deutschen Jugendmeisterschaften sind nach wie vor ein Höhepunkt im Turnierplan der baden – württembergischen Spieler. Die Besten haben bereits die Chance in der Qualifikation der deutschen aktiven Meisterschaften zu starten.

International spielen die Jugendlichen nun vorwiegend Turniere der ITF Turnierserie mit dem Ziel sich eine Ranglistenposition unter den ersten 100 der ITF Jugendweltrangliste zu erspielen, um bei den Jugend Grand Slam Turnieren in Paris, Wimbledon, New York und Melbourne, zeitgleich mit den Profis, mitzuspielen.

Parallel dazu erfolgt vorwiegend im weiblichen Bereich der Einstieg bei Profiturnieren der ersten Kategorie. Das sind bei den Damen die 10.000 \$ Turniere und bei den Herren die ITF Futures. Bei den ITF Turnieren in Leimen und Stuttgart bekommen Jugendliche beider Verbände Wild – Cards, um erste Erfahrungen sammeln zu können.

Die besten Spieler dieses Alters in Deutschland werden für die europäischen Team Wettbewerbe (Europa Cup) von den zuständigen Bundestrainern nominiert.

7.5 U 18 : Baden – Württembergische Meisterschaften der Aktiven , National : Deutsche Jugendmeisterschaften Winter und deutsche Meisterschaften der Aktiven International : ITF U 18 und / oder Proficircuit

Bei den Ba Wü Nachwuchsmeisterschaften und den Ba Wü Meisterschaften der Aktiven sind das Erreichen des Halbfinals Ziel der Jugendlichen in diesem Alter.

Die deutschen Jugendmeisterschaften im Winter in Essen sind, neben den deutschen aktiven Meisterschaften die wichtigsten nationalen Turniere.

International erfolgt die Orientierung immer mehr in Richtung Profitennis. Bei den ITF Jugendturnieren beschränkt man sich auf die Teilnahme bei den Jugend Grand Slams, sofern man sich dafür qualifizieren konnte. Im Erwachsenenbereich ist das Ziel erspielen der ersten Weltranglistenpunkte, um auf die ATP Herrenweltrangliste oder WTA Damenweltrangliste zu kommen. Dies ermöglicht neben der Teilnahme an Future Turnieren evt. die Teilnahme an der Qualifikation der Challengerturniere bei den Herren oder 25.000 \$ bzw. 50.000 \$ Turniere der Damen.

Stand 27.08.2020 Änderungen vorbehalten !